

Die von einem möglichen Hochwasser betroffenen Anwohner und Gebäudebesitzer in den Stadtteilen entlang der Weißen Elster sollen bei der Gefahrenabwehr durch die Stadt besser unterstützt werden. Dabei ist es wichtig, zum richtigen Zeitpunkt, in der ausreichenden Menge und an der richtigen Stelle zum Beispiel Sandsäcke nebst Füllstoff vorzuhalten.

Die bisherigen Stationen Äußere Hordorfer Straße, Hubertusplatz, Marktplatz (Hochwasserbericht der Stadt 2013, Seite 9) sind zentral und nördlich gelegen und daher aufgrund der Entfernung zur Weißen Elster bzw. den Wohnorten im Süden der Stadt im Ernstfall nicht optimal tauglich.

Im Interesse einer kürzeren An- und Abfahrt für vom Hochwasser betroffene Anwohner und der Entlastung von Rettungswegen sollte im Bedarfsfall eine temporäre Sandsackfüllstation im Süden der Stadt vorgehalten werden. Diese könnte zum Beispiel auf dem Wertstoffmarkt I Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH | Äußere Radeweller Str. 15, 06132 Halle (Saale) eingerichtet werden.

Dazu frage ich:

- 1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung diesen konkreten Ansatz?**
- 2. Um eine Sandsackfüllstation an entsprechender Stelle einzurichten und vorzuhalten, sind welche Fragen im Vorfeld zu klären?**
- 3. Welche Voraussetzungen muss ein Standort erfüllen?**
- 4. Welche alternativen Standorte in den Stadtteilen entlang der Weißen Elster sind möglich?**

gez. Johannes Streckenbach  
Stadtrat